HERBST/WINTER 2016

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Stolperfallen
Wie kann ich Stürze in der Wohnung vermeiden

Weihnachtsbaum
Das passende Exemplar finden

Auf Quartiers-Sommertour

Barbara Steffens, NRW Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter im Pennenfeld

VORWORT

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter!

Ein arbeitsreiches Jahr geht für die VEBOWAG zu Ende. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele neu errichtete Wohnungen an Sie übergeben. In der Truchseßstraße wurden 26 Wohneinheiten fertiggestellt, in der Frascatistraße 30 Wohneinheiten, darunter attraktive Dachgeschosswohnungen.

In der Frascatistraße 15a haben wir mit unserem Kooperationspartner im Quartiersprojekt Pennenfeld, dem AWO Ortsverein Bad Godesberg e.V. etwas Neues gewagt: Das Projekt „Servicewohnen" für Seniorinnen und Senioren ist dort erfolgreich angelaufen. Wir möchten den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil ermöglichen, durch zusätzliche Betreuung so lange wie möglich in ihren Wohnungen bleiben zu können. Weitere Informationen erhalten Sie hierzu beim Quartiersmanagement Pennenfeld.

Zugekauft wurde eine Immobilie in der Villemomblerstraße. Hier planen wir nach Abriss des Bestandsgebäudes ein generationsübergreifendes Wohnprojekt mit ca. 123 öffentlich geförderten Wohnungen mit interessanten Grundrissen und Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen. Auch hier hoffen wir auf die Unterstützung von Kooperationspartnern, um verschiedene Wohnformen wie zum Beispiel Betreutes Wohnen oder Demenz-Wohngemeinschaften realisieren zu können.

Darüber hinaus wurden diverse Instandhaltungsmaßnahmen in verschiedenen Wohnanlagen durchgeführt, unter anderem Fassadenanstriche, Dachsanierungen, Balkonsanierungen sowie Modernisierungen von Heizungsanlagen.

Aktuell im Bau sind insgesamt 85 öffentlich geförderte Wohnungen in der Siemensstraße und in der Kreisauerstraße.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Ihre Natalija Horn

STATTAUTO

Carsharing-Standorte gibt es mittlerweile in folgenden VEBOWAG Wohnanlagen

Lengsdorf	In der Grächt 39
Plittersdorf	Germanenstr. 75a
Godesberg	Truchseßstr. 12-14
Gronau	Zitelmannstr. 3
Beuel	Rheindorferstr. 117

STATTAUTO organisiert seit über 20 Jahren die gemeinschaftliche Nutzung unterschiedlicher Kraftfahrzeuge, unter anderem auch in Bonn.

STATTAUTO bietet für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten wie Einkäufe, Wochenendreisen, Urlaubs- oder Geschäftsreisen das richtige Fahrzeug an.

Die mögliche Nutzungsdauer reicht von einer Stunde bis zu mehreren Wochen. Probieren Sie es aus!

Weiterführende Infos unter www.stattauto.de

Natalija Horn

Schneller informiert

Besuchen Sie uns auf **facebook**
www.facebook.com/vebowag

Folgen Sie uns auf **twitter**
www.twitter.com/vebowag

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0
Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de **Verantwortlich** Natalija Horn, VEBOWAG.
Redaktion Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung.
Titelbild © karepa - Fotolia.com **Grafik** derBelgier, Grafikbüro, Altenahr. **Auflage** 6.600 Exemplare.
Nachdruck gestattet Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

Die NRW Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, Barbara Steffens, auf Sommertour

HOHER BESUCH IM PENNENFELD

\ Auch in diesem Sommer hielt das Quartiersmanagement in Pennenfeld die Türen des Nachbarschaftstreffs geöffnet. Vom „Sommerloch" war so gut wie nichts zu spüren – besonders als sich Besuch aus der Landersregierung ankündigte: Barbara Steffens, Nordrhein-Westfalens Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, besichtigte das Quartiersmanagement auf ihrer Quartier-Sommertour 2016.

Emsige Geschäftigkeit im Vorfeld des Besuchs war die Folge. Die sechs Jahre alten Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs wurden auf Vordermann gebracht, schnell noch der Löwenzahn auf dem Bürgersteig gepflückt, dann war alles bereit für den großen Tag. Quartiersmanager Frank Wilbertz begrüßte die Ministerin, ihre Mitarbeiter und alle geladenen Gäste. In ihrer Rede machte Frau Steffens deutlich, wie wichtig Nachbarschaften sind und in Zukunft sein werden – insbesondere für ältere Menschen, für die das Wohnviertel wegen eingeschränkter Mobilität zum zentralen Lebensmittelpunkt wird. Wo ein Klima des Miteinanders nicht mehr selbstverständlich ist, kann das Engagement der Quartiersmanagements Abhilfe schaffen. Dies könne allerdings nur gelingen, wenn die Menschen vor Ort ihren Lebensraum aktiv und generationenübergreifend mitgestalten. Junge Menschen können dabei stark von den Erfahrungen der Älteren profitieren, ältere Menschen im Gegenzug von praktischer Unterstützung durch die Jüngeren. Es liegt ihr am Herzen, so die Ministerin, diese uralte Tradition des Miteinanders neu zu beleben.

Im Anschluss besichtigte die sympathische Ministerin den Naturgarten des Nachbarschaftstreffs, die benachbarte LeA Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und das barrierefreie Service-Wohnen im Neubau der Frascatistraße 15a. All diese Stätten sind auf das bauliche Engagement der VEBOWAG zurückzuführen und weitere Beispiele dafür, dass unser Unternehmen seine gesellschaftliche Verantwortung erkannt hat und sich über die Vermietung bezahlbaren Wohnraums hinaus für das Wohl des Viertels und seiner Bewohner einsetzt.

Zur Förderung derartiger Aktivitäten hat das Ministerium in Zusammenarbeit mit dem „Verein Familiengerechte Kommune", der Bertelsmann Stiftung und anderen „das Audit Generationengerechtes Wohnen im Quartier" eingeführt. An dem Auditierungsverfahren sind kommunale Wohnungsunternehmen in ganz NRW beteiligt, selbstverständlich auch die VEBOWAG.

Die nächste Reise des ministerialen Quartiersteams führte nach Bielefeld. Dort wurden im September die Ideen der „Bielefelder Scholle" begutachtet. Glücklicherweise gibt es deutschlandweit viele kreative Beispiele wie Zusammenleben gestaltet und gefördert werden kann. Wir alle profitieren davon und können bestens voneinander lernen!

Nadine Schwarz-Kühle

! BITTE BEACHTEN SIE!

In der Zeit vom 24. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 sind unsere Zentrale und alle Kundencenter geschlossen.
Den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst, der Ihnen bei technischen Problemen weiterhilft, erfahren Sie über unsere Telefonnummer 0228 9158 0. Wir wünschen Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr!

50 JAHRE WOHNEN BEI DER VEBOWAG

\ Auch in diesem Jahr haben wir wieder alle Mieterinnen und Mieter besucht, die in 2016 genau 50 Jahre bei der VEBOWAG wohnen und haben ihnen mit einem Blumenstrauß eine kleine Freude bereitet.

Anton Michels

Else Lütkefend

Günter Matzek

Bei unseren Besuchen wurde uns geschildert, wie es in den Wohnanlagen vor 50 Jahren zuging, wie damals zusammen gefeiert wurde und wie die Kinder gemeinsam aufwuchsen. Wir erfuhren, dass eine Vielzahl der Jubilare sich in ihrem nachbarschaftlichen Umfeld auch heute noch sehr wohl fühlen und dass es in den Hausgemeinschaften viel gegenseitige Hilfe und Unterstützung gibt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich und bedanken uns für die vielen Jahre, die Sie bei uns wohnen. Wir freuen uns auf viele weitere Mietjahre und Jubiläumsbesuche.

Unser Dank und Glückwunsch gilt auch folgenden Jubilaren, die nicht mit Fotos vertreten sind: Karl Raitz, Paul Klug, Bärbel Achilles, Rita Scheel und Erika Seidenberg

Sie wohnen ebenfalls bereits seit genau 50 Jahren bei der VEBOWAG? Sollten wir Sie bei dem diesjährigen Mieterjubiläum nicht berücksichtigt haben, bitten wir um Verzeihung! Aus technischen Gründen kann es vorkommen, dass Mieter, die innerhalb des Bestandes umgezogen sind, nicht richtig erfasst sind. In diesem Fall rufen Sie uns bitte an – vielen Dank!

Georg und Else Hinz

Waltraud Knode

Waltraud Monschau

Werner und Luise Pauels

© Marina Lohrbach - Fotolia.com

STOLPERFALLEN IM ALLTAG

\ Gerade ältere Mitmenschen sind besonders gefährdet, stürzt doch laut Statistik jeder Mensch über 65 Jahre einmal im Jahr. Gerade im Alter ist man meist nicht mehr so sicher auf den Beinen, auch regelrechte Gleichgewichtsstörungen sind nicht selten. Die Einnahme von Medikamenten oder das Tragen von Gleitsichtbrillen können zusätzlich das Sturzrisiko erhöhen.

Da uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt, haben wir zur Vermeidung von Stolperfallen in Ihrer Wohnung einige Tipps für Sie zusammengestellt:

Teppiche und Läufer Frei liegende Teppiche und Läufer führen häufig zu Stürzen. Es gilt also, wo immer machbar, auf sie zu verzichten. Auf jeden Fall sollten Teppiche und Läufer mit beidseitigen Anti-Rutsch-Belägen gesichert werden. Achten Sie jedoch bitte darauf, dass vermietereigene Bodenbeläge hierdurch beschädigt werden.

Türschwellen Gerade in älteren Gebäuden sind häufig Türschwellen vorhanden. Damit man sie im Alltag nicht vergisst und so das Risiko eines Sturzes eingeht, empfiehlt es sich, sie gesondert zu markieren – entweder mit auffälliger Farbe streichen oder bekleben!

Treppen Treppenstufen sind natürlich die „Klassiker" unter allen Sturzgefahren. Deswegen gilt es, Treppen immer gut auszuleuchten, die Oberflächen der Stufen rutschfest zu gestalten und sie auf keinen Fall mit Gegenständen vollzustellen. Halten Sie sich zusätzlich beim Treppensteigen immer gut am Handlauf bzw. Geländer fest!

Leiterersatz Stuhl Nutzen Sie nie einen Stuhl als Leiterersatz! Der Schwerpunkt liegt beim Stehen auf der Sitzfläche viel höher als beim Sitzen. So wird ein Stuhl schnell „kippelig". Die logische Konsequenz ist ein Sturz aus größerer Höhe, meist verbunden mit erheblichen Verletzungen!

Müssen beispielsweise frisch gewaschene Gardinen wieder aufgehängt oder die Birne in der Deckenleuchte ausgetauscht werden, verwenden Sie bitte unbedingt immer eine sichere Klapptrittleiter bzw. Haushaltsleiter – möglichst mit TÜV- oder GS-Prüfsiegel. Lassen Sie sich zusätzlich von einem Nachbarn oder einem Familienmitglied helfen.

Falsche Hausschuhe Bequeme und kuschelige Hausschuhe haben häufig einen Haken: Sie bieten in der Regel wenig Halt. Deswegen ist beim Gehen immer Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten. Achten Sie beim Kauf darauf, dass Hausschuhe flach und möglichst mit einer Profilsohle versehen sind.

Zu viele Möbel
Wählen Sie bitte die Möblierung Ihrer Wohnung so, dass für das Gehen Korridoren von mindestens 120 cm Breite gegeben sind. Ihre Wohnung sollte auf keinen Fall mit Möbeln so vollgestellt werden, dass man kaum noch durchkommt.

Nächtlicher Toilettengang
Wer kennt das nicht? Manchmal muss es einfach schnell gehen und man läuft schlaftrunken zum Badezimmer. Um Stürze zu vermeiden, helfen Nachtlichter, die einfach in die Steckdose gesteckt werden.

Kabel aller Art Verlängerungsschnüre, Telefonkabel etc. sind die häufigsten Ursachen für Stürze in der heimischen Wohnung! Sie haben in Gehbereichen nichts auf dem Fußboden zu suchen! Nutzen Sie Kabelkanäle entlang der Fußleisten zur fachgerechten und sicheren Verlegung von Kabeln.

Die Vermeidung unnötiger Stolperfallen ist die beste Sturz-Prävention! Zusätzlich möchten wir Sie bitten, immer ein Telefon in Reichweite zu haben. Die heute üblichen mobilen Geräte kann man sich bequem mit einem Clip an die Kleidung heften. So können Sie im Falle eines Sturzes zumindest schnell Hilfe rufen!

Monika Stassen

VFG
helfen statt wegsehen

Die gemeinnützige VFG Betriebs-GmbH bietet in ihren sozialen Zweckbetrieben folgende Leistungen an:

- Umzüge und Hausentrümpelungen
- Maler- und Lackierarbeiten
- Maurer- und Bauarbeiten
- Garten-, Pflanz- und Pflasterarbeiten
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung

Der VFG unterhält seine Betriebe, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten einen (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Infos unter: 0228 98576-0 www.vfg-bonn.de

„SCHNEE“ AM RING

\ Gerade einmal 60 km ist die wohl bekannteste Rennstrecke Deutschlands, der Nürburgring, von Bonn entfernt. Auf Motorsportfans aus der Region, aber auch weit darüber hinaus wirkt die längste Rennstrecke der Welt eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Der nach der Nürburg bei Adenau in der Eifel benannte Kurs wurde am 18. Juni 1927 eingeweiht. Die damals knapp 28 km lange Gebirgs-, Renn- und Prüfungsstrecke blieb bis ins Jahr 1982 so gut wie unverändert. In den kommenden zwei Jahren erfolgte ein Umbau, der die Zone im Bereich der Start-und-Ziel-Geraden und die sogenannte „Südschleife“ in den 90er Jahren zur modernsten und sichersten GP-Rennstrecke der Welt machte. Die neu errichtete, knapp 5 km lange Grand Prix-Strecke wurde direkt an die 20,8 km messende, als „Grüne Hölle“ bekannte Nordschleife angeschlossen. Die so entstandenen beiden Teilstrecken können zu einem ca. 26 km langen Gesamtkurs zusammengefasst werden.

Beim überaus beliebten 24-Stunden-Rennen beträgt die Rundendistanz genau 25,378 km. Dieses viel beachtete Motorsport-Event startet alljährlich im Mai auf dem Nürburgring. Doch was der Wonnemonat in diesem Jahr den Rennteilnehmern bescherte, ist selbst für alte Hasen unter den Rennfahrern und Teamleitern ein absolutes Novum gewesen … Die Eifel-Region um den „Ring“, wie die Rennstecke liebevoll genannt wird, ist zwar für ihre Wetterkapriolen berühmt und berüchtigt, doch Schnee- bzw. heftigste Hagelschauer im Mai, und das kurz nach Start des Rennens, hat es in der langen Geschichte des Nürburgrings noch nie gegeben! Aus der „grünen Hölle“ wurde in wenigen Minuten eine „weiße Hölle“!

Reihenweise rutschten die PS-Boliden, unterwegs auf profillosen Rennslicks, von der Piste oder landeten in den Leitplanken. Konsequenterweise hat die Rennleitung das Rennen unterbrochen. Im Interview mit der WohnRaum wusste Hans-Joachim Kniebes, Sprecher des Privatteams „aesthetic racing“ aus Bad Honnef zu berichten, dass ihr Startpilot noch über Funk gewarnt werden sollte. „Leider zu spät, eines der nächsten Rennfahrzeuge ‚auf Abwegen‘ war unser Porsche! Das Auto hat sowohl den Einschlag in die Leitplanke als auch den Kontakt mit einem zuvor ‚gestrandeten‘ Fahrzeug recht robust überstanden. Die Schäden konnten wir während der Rennunterbrechung mit Reparatureifer und nicht ganz unwesentlichen Mengen an Leukoplast beheben“, so Kniebes weiter.

In dieser Renn-Phase gab es keinerlei Unterschiede zwischen den kleinen Privatteams und den hochprofessionellen Werks-Rennställen: Die Glätte legte unisono alle lahm. „Die Eifel hat immer was in petto. Wenn man denkt, man hat schon alles gesehen, dann kommt sowas: Ende Mai und Hagel! In den Wäldern sah es aus wie auf der Ski-Piste! Echt Wahnsinn!“, resümierte BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt.

Glücklicherweise wurde auch Dank des umsichtigen Handelns der Rennleitung keiner der Fahrer verletzt. Dafür gab es Blechschäden am laufenden Band, die - wie oben bereits beschrieben - während der Rennpause in den Boxen wieder zusammengeflickt werden mussten. Nach eineinhalbstündiger Zwangsunterbrechung wurde das Rennen wieder aufgenommen. Leider musste der Porsche von aesthetic racing gegen 04:00 Uhr in der Nacht mit gebrochener Achs-Aufhängung als Spätfolge des „Glätte-Abflugs“ das Rennen doch noch aufgegeben.

Matthias Weber

Wie der Schreiner kann's keiner!

seit 1907
JAKOBS GmbH

» Fenster & Haustüren aus Aluminium, Kunststoff und Holz
» Reparaturservice
» Glasreparaturen
» Einbruchsicherung

Christian-Lassen-Straße 16
53117 Bonn
Tel.: 02 28/96 39 72 47
Fax: 02 28/96 39 72 63

www.jakobs-bonn.de

EINTAUCHEN IN DIE WELT DER BÜHNE

Das Junge Theater Bonn

\ Theater und Bühne, das sind die Bretter, die die Welt bedeuten! Gerade kleine Theater bieten „Kultur zum Anfassen“ und fern ab eines überzogenen intellektuellen Anspruchs einfach Spaß. Mit dem 1969 gegründeten „Jungen Theater Bonn“ verfügt die Bundesstadt über ein wahrhaftes Juwel: Das JTB – so das gebräuchliche Kürzel – zählt mit seinen durchschnittlich 135.000 Besuchern im Jahr zu den erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendtheatern. Auch Prämierungen wie der jüngst gewonnene Publikumspreis für „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“ im Zuge der Vergabe des Monica-Bleibtreu-Preises bei den bundesweiten Privattheatertagen in Hamburg zeugen von seiner Klasse.

Das von einem gemeinnützigen Verein getragene Theater verfügt über lediglich 25 fest angestellte Mitarbeiter. Dazu zählen sowohl Schauspieler als auch Techniker und Verwaltungspersonal. „Klein aber fein“ scheint der Leitspruch zu seinen, produziert das überschaubare Team doch vier bis fünf Stücke in jeder Spielzeit, die durchweg alle Altersgruppen – besonders jedoch die Jugend – zu begeistern verstehen. Die 400 Sitzplätze des Theaters in der Hermannstraße 50 in Bonn-Beuel sind nicht selten restlos ausverkauft.

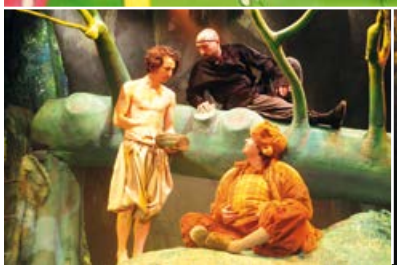
Zu den Höhepunkten des Programms zählten Inszenierungen wie „Tintenherz“ als deutsch-sprachiges Musical sowie die Aufführung des Dschungelbuchs. Auch das aktuelle Programm hat viele Highlights zu bieten, unter anderem „Die drei ??? - Fluch des Piraten“, „Pippi Langstrumpf“,„Petterson und Findus“ sowie „Das Tagebuch der Anne Frank“.

JTB-Intendant Moritz Seibert und sein Stellverteter Lajos Wenzel legen großen Wert auf Jugendarbeit. In Schauspiel-Schnupperworkshops, -Grundkursen oder auch der -Summerschool bemüht sich das JTB-Team die Schauspiel-Begeisterung insbesondere unter Kindern und Jugendlichen zu wecken. So manch ein junger Darsteller hat über den Schnupperworkshop und die anschließende Betreuung und Förderung bereits den Sprung auf die Bühne geschafft.

Vor wenigen Wochen, exakt am 1. Oktober, fand die feierliche Wiedereröffnung des „Jungen Theaters Bonn“ statt. Nach elfwöchiger Renovierungspause erstrahlt das Theater jetzt in neuem, von warmen Rottönen beherrschten Glanz. Doch weniger die Optik als vielmehr die Umsetzung aktueller Sicherheitsbestimmungen und Brandschutzmaßnahmen waren der Grund der umfassenden Sanierungsmaßnahmen. Im Zuge des Umbaus wurde auch das Konzept der Barrierefreiheit realisiert. Auch ein kleines Café als gastliche Begegnungsstätte ist im Theater entstanden.

Weitere Informationen sowie Reservierungsmöglichkeiten finden Sie im Internet (www.jt-bonn.de). Karten können auch telefonisch unter 0228 463672 reserviert werden.

Melanie Stomberg und Alina Philipps



Beueler Pflegeteam GmbH 47 73 35
Kranken- und Altenpflege zu Hause
Darum kümmern wir uns!
Hauswirtschaftsservice, Demenzbetreuung, Menuedienst und natürlich um die Pflege...
Beueler Pflegeteam GmbH • Rheindorfer Str. 113 • 53225 Bonn
Tel.: 0228 - 47 73 35 • Fax: 0228 - 47 50 41
Mobil: 0171 - 36 02 571 (24-Std.-Erreichbarkeit)
info@beueler-pflegeteam.de • www.beueler-pflegeteam.de

NEUES AUS DEM QUARTIERSMANAGEMENT PENNENFELD

\ Kennen Sie den Quartiersfonds der Stadt Bonn in Pennenfeld? Dieser Fonds bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Projekte zu finanzieren, sofern sie dem Wohl des Zusammenlebens im Stadtteil dienen.

Eine solche Idee hatte beispielsweise Agneszka Kara: Sie initiierte im April das Theaterstück „Der kleine Prinz in Pennenfeld" für und mit Kindern und gewann damit sogar einen Preis!

Auch die Initiative von Frau Roscher wurde gefördert. Sie übernahm die Organisation des Pennenfelder St. Martinszuges 2015 und 2016 und beantragte erfolgreich finanzielle Unterstützung für Pferd, Reiter, Weckmänner und Kapelle.

Für förderungswürdig wurde auch das Engagement von Erika Lutzi eingestuft, die 2015 den Tanztee im Nachbarschaftstreff leitete und die schönsten alten Schlager auflegte.

Auch Sie haben einen tolle Idee! Wie gehen Sie vor, um vom Quartierfond zu profitieren?

Sie reichen einen Projektantrag ein und das Quartiersmanagement Pennenfeld hilft Ihnen bei der Umsetzung. Eine Bewohner-Jury entscheidet über die Aufnahme eines Projekts. Kontaktieren Sie Herrn Frank Wilbertz unter der Rufnummer 0228 9158-444.

WAS IST SONST NOCH LOS IM PENNENFELD?

THEATERGRUPPE „STADT ¼ PENNENFELD"

Im November und Dezember 2016 konnten Sie die Früchte eines tollen Projekts bewundern: Die 20-köpfige Theatergruppe „Stadt ¼ Pennenfeld" – ebenfalls vom Quartiersfonds gefördert – probte lange, schrieb Texte um und formulierte sie neu, bis die ursprüngliche Fassung des THEATERSTÜCKS „DER BESUCH DER ALTEN DAME" von Friedrich Dürrenmatt von drei Stunden auf knapp zwei reduziert wurde. Das Stück wird an fünf verschieden Spielorten, darunter Pennenfeld, Muffendorf und Mehlem aufgeführt.

Beim diesjährigen Gartenfest des Nachbarschaftstreffs präsentierte die Theatergruppe eine Kostprobe ihres Könnens in einer kleinen Werkschau. Das Stück war ein voller Erfolg!

DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER

Jeden Tag im Advent, also vom 1. bis zum 23. Dezember starten Bürger, die sich an der Gemeinschaftsaktion der Gemeinde der evangelischen Johanniskirche und dem Quartiersmanagement beteiligen, unterschiedlichste Aktivitäten in und für die Nachbarschaft im Pennenfeld. Dazu gehören beispielsweise ein Krippenspiel in der privaten Garage, Keks-Verkostungen vor der Haustür, Sternebasteln im Hof, das Schmücken des Weihnachtsbaums vor der Bäckerei etc.

Jeder kann sich mit seiner Idee beteiligen und Pennenfeld zum Leuchten bringen! Sicher auch wieder im nächsten Jahr …

Informationen erhalten Sie telefonisch von Laura Krebs: 0228 22742442.

Nadine Schwarz-Kühle

NOVELLE DES BUNDESMELDEGESETZES

JETZT MIT WOHNUNGSGEBERBESTÄTIGUNG

\ Jeder Bürger, der eine Wohnung bezieht, muss sich bei dem Einwohnermeldeamt seiner Gemeinde anmelden. Seit 1. November 2015 existiert ein einheitliches Bundesmeldegesetz (BMG) für Deutschland, d.h. aus 16 Landesrechtsmeldegesetzen mit landesspezifischen Regelungen wurde ein einheitliches Bundesmelderecht gemacht.

Was hat sich im Einzelnen geändert?
Bisher wurde die angegebene Adresse bei der Anmeldung bei dem örtlichen Einwohnermeldeamt nicht überprüft – es konnte sich jeder unter einer beliebigen Adresse anmelden. Leider wurde hierdurch auch Missbrauch durch Scheinanmeldungen und damit verbundenen kriminellen Machenschaften Tür und Tor geöffnet. Der Gesetzgeber hat nachgebessert: Jetzt muss bei jeder Anmeldung eine Bescheinigung des Wohnungsgebers vorgelegt werden. Sogar eine Abmeldung ins Ausland musste aktuell bis einschließlich Oktober 2016 bestätigt werden, was allerdings ab dem 1. November wieder entfällt. Trotzdem ist der Wohnungsgeber insgesamt zur Mitwirkung bei der Meldung verpflichtet worden.

Wer ist der „Wohnungsgeber"?
In den meisten Fällen ist das der Vermieter, also die VEBOWAG. Der Wohnungsgeber kann aber auch der Hauptmieter sein, der einen genehmigten Untermieter aufgenommen hat.

Welche Personen müssen in der Wohnungsgeberbestätigung aufgenommen werden?
Entgegen der Meinung, dass nur der Hauptmieter in der Bestätigung genannt werden muss, sind in der Wohnungsgeberbestätigung alle einziehenden Personen zu erfassen. Dem Vermieter müssen also zwingend und ohne Ausnahme alle einziehenden Personen sogar namentlich benannt werden!

Welche Fristen müssen eingehalten werden?
Die Meldung vom Ein- und/oder Auszug eines Meldepflichtigen muss innerhalb von zwei Wochen erfolgen. Ansonsten stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 1.000,- Euro geahndet werden kann.

Um Komplikationen zu vermeiden, melden Sie bitte jeweils umgehend und wahrheitsgemäß etwaige Veränderungen an!

Monika Stassen

FIRMENLAUF 2016

\ Traditionsgemäß war die VEBOWAG auch in diesem Jahr wieder beim Bonner Firmenlauf am 8. September mit von der Partie. Und wie alle Jahre zuvor war die Veranstaltung auch dieses Mal wieder eine große Party. 420 Teams, insgesamt fast 11.000 Teilnehmer „erliefen" 21.664,- Euro Spendengelder. Ein Euro für jeden Teilnehmer wurde an CARE Deutschland sowie den Mukoviszidose e.V. ausgezahlt.

Das „etwas Andere" an diesem Sportevent liegt in der Uminterpretation des Wettkampfgedankens: nicht der Schnellste auf der 5,7 Kilometer langen Strecke durch die Rheinaue mit immerhin 23 Meter Höhenunterschied gewinnt. Vielmehr steht das Unternehmen, das die meisten Mitarbeiter zur Teilnahme an dem Lauf motiviert, ganz oben auf dem Siegertreppchen. Um eine Benachteiligung kleinerer Firmen auszuschließen, wird die jeweilige Läuferanzahl ins prozentuale Verhältnis zur Gesamtbeschäftigtenzahl gestellt.

Siegertreppchen hin oder her, mehr als alles andere stand der Spaß im Mittelpunkt! So wurde zusätzlich ein Preis für das originellste Lauf-Kostüm ausgelobt. Auf der Strecke versorgten zahlreiche Getränkestationen die Läuferinnen und Läufer mit trinkbarer Energie, doch noch größer war der Motivations- und Leistungsschub durch die ebenso laute wie kreative Anfeuerung der unzähligen Schaulustigen. Nach der Siegerehrung gingen Spaß und Party mit DJ Viru an den Turntables weiter.

Natalija Horn

J. WILH. TENTEN-STIFTUNG

\ Herr Jakob Wilhelm Tenten gründete im Jahr 1985 die nach ihm benannte Stiftung, die nur Bonner Bürgerinnen und Bürger unterstützen soll und darf. Dieser Personenkreis lag ihm und seiner Ehefrau Edith besonders am Herzen. So heißt es von Anfang an unverändert in der Satzung, dass Stiftungszweck „die Unterstützung hilfsbedürftiger Bonner Bürger und Bürgerinnen" ist, der „durch regelmäßige oder gelegentliche finanzielle Unterstützung" verwirklicht wird.

Für die Eheleute Tenten war es nur konsequent, durch ein gemeinschaftliches Testament die Stiftung zur Alleinerbin für ihr umfangreiches Vermögen einzusetzen. Die Eheleute Tenten starben kinderlos im Jahr 1989.

Die Erträge des Stiftungsvermögens, das erhalten bleiben muss, ermöglichen es Vorstand und Kuratorium, den Willen des Stifterehepaares zu vollziehen und hilfsbedürftige Bonner Bürger und Bonner Bürgerinnen zu unterstützen. Dabei sind die Mitglieder des Vorstandes wie des Kuratoriums ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Im Rahmen der Aktivitäten der Stiftung beschränkt sich diese nach Maßgabe ihrer Satzung auf finanzielle Unterstützung natürlicher Personen. Darüber hinaus werden auch andere mildtätige Einrichtungen mit finanziellen Einmalzuwendungen bedacht, sofern deren Aktivitäten wiederum hilfsbedürftigen Bonner Bürgern und Bürgerinnen zugute kommen.

Seit Bestehen der Stiftung wurden ca. 8 Mio. Euro für die satzungsgemäßen Aufgaben aufgewendet. Für besonderes ehrenamtliches Engagement wird darüber hinaus ein Mal im Jahr der Tenten-Preis, der mit 12.000 Euro dotiert ist (und auch geteilt werden kann) verliehen.

Im Laufe der Jahre hat die Tenten-Stiftung in vielen Projekten Menschen und Organisationen kennengelernt, die sich für Bedürftige in Bonn einsetzen. Viele dieser Menschen arbeiten ehrenamtlich neben Beruf und dem Engagement in ihren eigenen Familien. Aus Mitmenschlichkeit und sozialer Verantwortung leisten sie Großartiges, um Anderen zu helfen, ihre Nöte und Krisen zu lindern. Aus Respekt vor diesen Menschen und um ihre Arbeit weiter zu fördern, verleiht die Tenten-Stiftung ein Mal im Jahr den Tenten-Preis für besonderes soziales Engagement in Bonn.

AUS DEN EIGENEN REIHEN

DIENSTJUBILÄUM

Wir gratulieren unserer Kollegin INGRID STENK, Sachgebiet Sozialmanagement, zum 25-jährigen Dienstjubiläum, das sie genau am 1. Oktober feierte.

NEUE KOLLEGEN

Am 1. Juli 2016 hat ANJA WOLDT ihre Tätigkeit bei unserer Gesellschaft aufgenommen. Frau Woldt ist bei uns in dem Sachgebiet Immobilienbewirtschaftung als Sachbearbeiterin tätig.

Wir gratulieren unserem ehemaligen Auszubildenden SEBASTIAN ARENZ zur erfolgreichen Abschlussprüfung als Immobilienkaufmann und freuen uns, ihn als neuen Kollegen in unseren Kreis aufnehmen zu können. Er wird als Kundenbetreuer das Kundencenter Bonn/Beuel unterstützen.

Am 1. Oktober 2016 hat SALAM MOUSSA die Ausbildung zum „Immobilienkaufmann" begonnen. Für die vor ihm liegende dreijährige Ausbildungszeit wünschen wir ihm viel Erfolg. Die VEBOWAG bietet damit fünf jungen Leuten eine Ausbildungsstelle für den Beruf „Immobilienkauffrau/-mann".

WICHTIGE MIETER-INFO

FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

VEBOWAG führt neue Unternehmenssoftware ein

\ Nach fast 2-jähriger Vorlaufphase stellen wir zum 1. Januar 2017 auf das SAP-basierte System PROMOS.GT um. Mit der Einführung dieser modernen und leistungsstarken Software ändert sich für Sie als Mieter folgendes:

- Sie erhalten eine neue Vertragsnummer zum bestehenden Mietvertrag

- Die Bankverbindung für die Mietzahlung ändert sich

Alle Mieter werden von uns rechtzeitig in einem separaten Schreiben über die relevanten Änderungen informiert.

Diakonie

Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent
zugewandt
evangelisch

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn
0228 9158-444

Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden zweiten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Mittagstisch nach Hausfrauenart
Jeden dritten Mittwoch eines Monats,
12:00 Uhr

Spielenachmittag
Jeden dritten Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Repair Café
Reparieren statt Wegwerfen
Jeden dritten Freitag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Tag auf einen Feiertag fällt, muss der Programmpunkt leider ausfallen.

Wir organisieren jeden Monat einen interessanten Ausflug ab Pennenfeld mit dem Bus. Mehr Infos in unseren Schaukästen, der lokalen Presse, unter www.wohnen-im-pennenfeld.de oder via Anfrage an info@wohnen-im-pennenfeld.de ... oder rufen Sie uns einfach an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs auch kostengünstig anmieten.

Weitere Veranstaltungen
Sitzgymnastik
in Zusammenarbeit mit dem Godesberger Turnverein 1888 e.V.
Jeden zweiten Dienstag eines Monats,
10:00 – 11:00 Uhr

Fit im Grünen
- Bewegung und Begegnung -
Jeden zweiten Mittwoch eines Monats bis Ende April 2017,
10:00 – 11:00 Uhr

Mitternachtssport
- Fußball und andere Sportarten -
in Zusammenarbeit mit Jugend verbindet e.V. und Stadtsportbund Bonn e.V.
22. Dezember 2016 sowie **27. Januar**, **24. Februar** und **31. März 2017** ab 22.00 Uhr in der Turnhalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE / VERANSTALTUNGEN

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter
0228 9158-707

Darüber hinaus bieten wir **selbstgekochte Küchenklassiker** an:

Jeden 1. Freitag
Hering mit Pellkartoffeln (3,50 €)
Jeden 1. Mittwoch
Lasagne mit Salatgarnitur (4,00 €)
Jeden 2. Mittwoch
Russenei (3,50 €)
Jeden 3. Mittwoch
Deftiger Eintopf (3,50 €)
Jeden 4. Mittwoch
Fleischkäse mit Kartoffelgratin, Erbsen und Möhren (4,50 €)

Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher.

Einzelveranstaltungen
Karnevalsfeier
Di, 21. Februar 2017, 15:00 Uhr
Eintritt: 5,00 € (Karten ab 05.01.17)

„Drinnen Gemütlichkeit – draußen nur Kännchen" – Film auf DVD
166 Jahre Bonner Cafes
Fr, 10. März 2017, 15:00 Uhr
Begleiten Sie die beiden Kaffeetanten „Frau Pagel und Fräulein von Hoppenstedt" auf einem humorvoll-filmischen Spaziergang durch Bonns Cafe-Historie

Frühlings-Kräuterführung am Rheinufer
Fr, 21. April 2017, 14:00 – 18:00 Uhr
Eintritt: 15,00 €
Festes Schuhwerk, Sonnenschutz und wetterfeste Kleidung sind mitzubringen

Modenschau
Mi, 12. April 2017, 15:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen
„Spazieren und Wandern in der Gruppe"
Jeden dritten Dienstag im Monat
Treffen: 13.30 Uhr vor dem -Tenten- Haus der Begegnung, Leitung: Anneliese Tholl

Waffelessen
Jeden zweiten Donnerstag im Monat,
ab 14:30 Uhr

Offener Spieletreff
Jeden ersten und dritten Freitag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr

Kreatives Gestalten
Jeden vierten Dienstag im Monat,
ab 14:00 Uhr

Bingo
Jeden zweiten Dienstag im Monat,
15:30 – 17:00 Uhr

Vom 24. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 ist das -Tenten- Haus der Begegnung geschlossen!

ÄPFEL IM SCHLAFROCK

Zutaten

Teig	**Füllung**
250 g Mehl	Johannisbeermarmelade
80 g Zucker	5-6 Äpfel
125 g Butter	100 g gehackte Mandeln
2 EL saure Sahne oder Schmand	200g Puderzucker
2 Eigelb	2 Eigelb
1 Prise Salz	Zitronensaft

Zubereitung

- Die Teigzutaten verkneten und eine halbe Stunde kalt stellen.
- Den Teig ca. 7 mm dick ausrollen.
- Vierecke ausschneiden.
- Ofen auf 170 Grad vorheizen.
- Äpfel schälen, aushöhlen, mit Marmelade und gehackten Mandeln füllen.
- Die Teigecken über den Apfel legen, andrücken und oben auf die Öffnung ein Plätzchen dekorieren.
- Mit Eigelb bestreichen.
- 20 Minuten backen.
- Puderzucker mit Zitronensaft verrühren und das Kunstwerk glasieren.

Tipp: Wenn es schnell gehen soll, kann man statt Mürbeteig auch einen Blätterteig kaufen.

Und damit das Eiweiß aus dem obigen Rezept auch mitverwertet wird, bieten wir Ihnen hierfür noch ein weiteres leichtes Rezept an.

MANDEL-MAKRONEN

Zutaten

4 Eiweiß
150 g Zucker oder Puderzucker
1 Päckchen Vanillezucker
Ein paar Tröpfchen Amaretto oder Bittermandelöl
200g gemahlene Mandeln
50 g Kuvertüre

Zubereitung

- Das Eiweiß zu Schnee schlagen.
- Zucker, Vanillezucker reinrieseln lassen und weiterschlagen.
- Amarettotropfen dazu.
- Die Mandeln unter die Eischneemasse heben.
- Mit zwei Teelöffeln kleine Häufchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech oder auf runde Backobladen setzen.

Makronen in den vorgeheizten Ofen bei 120 Grad
ca. 30 Minuten backen.

Nach dem Abkühlen auf jede Makrone ein Kleckschen Kuvertüre setzen und trocknen lassen.

Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA-Treff:
Jeden Di u. Do
Betreuungsangebot für
Menschen mit Demenz
An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn (-Beuel)
Tel.: 0228/973 795 28

LeA-Wohngemeinschaft:
Wohnangebot für
Menschen mit Demenz
Maidenheadstraße 18
53177 Bonn (-Pennenfeld)
Tel.: 0228/180 340 25

LeA-Koch- und Gartentreff:
Jeden 2. u. 4. Mi im
Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstraße 20
53177 Bonn (-Pennenfeld)
mail: info@lea-bonn.de

www.lea-bonn.de

Gottfried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

IMMER WIEDER PARTYSTIMMUNG IM -TENTEN- HAUS

\ Auch in diesem Jahr wurde im -Tenten- Haus gemäß der langjährigen Tradition wieder das Oktoberfest gefeiert.

Das Allround-Talent Gregor Kess sorgte für fetzige Musik, so dass es kaum einen auf den Stühlen hielt. Nach etlichen Tanzrunden versüßten die „Bottemellech' Jonge" mit ihren Liedern den Nachmittag, wobei sie mit ihrem Humor vor keinem Halt machten. Der kleine Michael (Michael Löffler vom Team des -Tenten- Hauses) wurde tatkräftig ins Programm einbezogen.

Frau Gimber hatte als Organisatorin der Veranstaltung keine Mühen gescheut und illustre Gäste wie Maria und Margot Hellwig, die Wildecker Herzbuben, den Anton aus Tirol und den Alten Holzmichel geladen, die alle ihr Bestes gaben, um die zahlreichen Gäste zu unterhalten.

Natalija Horn

THOMA IMMOBILIEN
Lösungen für Haus, Bau und Sanierung
www.thomaimmobilien.com

UNSERE LEISTUNGEN:
• Schlüsselfertiges Bauen
• Maurer- und Betonarbeiten
• Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
• Putz- und Trockenbauarbeiten
• Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fenster- und Türarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Balkon- und Treppensanierungen
• Gebäudethermografie

Siemensstraße 36 • 53121 Bonn • Telefon: +49 (0)228 - 180 94 94
E-Mail: info@thomaimmobilien.com • www.thomaimmobilien.com

„ALLE JAHRE WIEDER“

Ein passender Weihnachtsbaum für ein kuscheliges Fest

\ Weihnachtsbäume, das sind heute häufig Importwaren aus unseren nordeuropäischen oder auch östlichen Nachbarstaaten. Zuhauf finden wir sie ab Mitte November fast schon an jeder Straßenecke, bevorzugt aber auf großen Parkplätzen vor Möbel- oder Baumärkten. Hier stehen oder liegen die Nadelbäume als Massenware herum, häufig lieblos an Bauzäune angelehnt oder einfach nur zu einem grünen Haufen gestapelt. Schnell wird das vermeintlich passende Exemplar gefunden. Ein, zwei Geldscheine wechseln den Besitzer, der Baum wird durch eine auf beiden Seiten offene, konisch zulaufende Tonne in ein Netz gezwängt und verschwindet im Kombi-Kofferraum.

Wer es „festlicher“ haben möchte, kann sich den Baum auch selber schlagen bzw. das in freier Natur ausgesuchte Prachtexemplar von einem Waldarbeiter fällen lassen. So wird die Weihnachtsbaum-Suche zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie. Insbesondere die Kleinsten haben eine Riesenfreude beim Durchstreifen von Tannen-Schonungen auf der Suche nach dem vermeintlich schönsten Exemplar für das heimische Wohnzimmer. Ein willkommener Nebeneffekt: Der selbst geschlagene Weihnachtsbaum ist unter Garantie frisch und fängt nicht bereits am 2. Feiertag an zu nadeln!

Wo Sie in Bonn und Umgebung Weihnachtsbäume selber schlagen können, erfahren Sie vom zuständigen Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft unter der Rufnummer 02243 92160.

Dieter Zimny

KLEINE WEIHNACHTSBAUM-KUNDE

Die FICHTE (Picea abies) ist der preiswerteste Christbaum, weist aber von allen Weihnachtsbaum-Arten die geringste Haltbarkeit auf, nadelt sie in warmen Räumen doch schon nach wenigen Tagen. Dafür duftet sie herrlich nach Harz und Wald. Sie hat dunkelgrüne, nur mäßig stechende Nadeln, die ringsum die Zweige spiralartig angeordnet sind.

Als BLAUFICHTE (Picea pungens) weist ihr stark duftendes Nadelkleid einen blauen Schimmer auf. Blaufichten haben eine mittlere Haltbarkeit, liegen im Preissegment etwas über der Fichte und sind der Klassiker unter den Weihnachtsbäumen. Aufgrund ihrer starken, gleichmäßig-etagenförmig gewachsenen Äste sind sie ganz besonders für schweren Baumschmuck und echte Kerzen geeignet. Wegen ihrer stark stechenden Nadeln wird die Blaufichte auch als „Stechtanne" bezeichnet. Beim Aufstellen sind langärmlige Kleidung und Handschuhe fast schon Pflicht, will man nicht mit schmerzenden „Pieksern" übersät werden.

Die NORDMANNTANNE (Abies nordmanniana) benötigt 12-15 Jahre, um Zimmerhöhe zu erreichen. Aus diesem Grund ist sie mit Abstand der teuerste Christbaum. Die ausschließlich als Weihnachtsbaum angebaute Pflanze zeichnet sich vor allem durch hohe Nadelfestigkeit aus. Die Nordmanntanne hat weiche, glänzend-tiefgrüne, nicht-stechende Nadeln und eine gleichmäßige Wuchsform. Die Zweige der Tanne harzen nicht und können auch schweren Weihnachtsbaumschmuck problemlos tragen.

Die NOBILIS- oder EDELTANNE (Abies nobilis bzw. Abies procera) liegt etwa auf dem gleichen Preisniveau wie die Nordmanntanne, ist aber noch haltbarer. Die Zweige der Nobilis-Tanne sind etagenförmig und häufig sehr symmetrisch angeordnet. Sie hat weiche, blaugrüne Nadeln, die stark nach Orangen duften. Ihren Geruch kann man noch intensivieren, indem man die am Stamm befindlichen Harztaschen (kleine Beulen) mit einer Nadel anpiekst.

Die DOUGLASIE (Pseudotsuga menziesii), umgangssprachlich auch Douglas-Tanne, -Fichte oder -Kiefer genannt, hat weiche, dünne Nadeln, die einen intensiven Zitrus-Duft verströmen. Ihre Zweige sind eher dünn und biegsam, deswegen auch nur für leichten Baumschmuck geeignet. Ihre Haltbarkeit ist etwa mit der Blaufichte zu vergleichen. Preislich sind die ursprünglich von der Pazifikküste Nordamerikas stammenden, zwischenzeitlich aber auch in Europa und Deutschland gezüchteten Bäume etwas günstiger als die Blaufichte.

INFO-KASTEN

So haben Sie lange Freude an Ihrem Weihnachtsbaum:

- Um den Baum länger frisch zu halten, sollten Sie einen mit Wasser befüllbaren Christbaumständer verwenden. Das bewahrt den Baum vor dem Austrocknen und frühen Nadeln.
- Bevor Sie den Baum aufstellen, sollten Sie das Stammende nochmals absägen. Auch das schützt vor Austrocknung.
- Öffnen Sie das Transportnetz Ihres Baumes immer von unten nach oben, so verhindern Sie das Abknicken bzw. -brechen von Zweigen.
- Sollten Sie Ihren Weihnachtsbaum schon ein paar Tage vor dem Fest gekauft haben, lagern Sie ihn möglichst kühl. Terrasse, Balkon oder Keller eignen sich dafür besonders gut.

ELEKTRO - ANLAGEN
GERD
ARENZ
GmbH

0228 18438-0

Notdienst
0172 6851216

Fax 0228 18438-20
Kölnstr. 284, 53117 Bonn

Fotovoltaik-Solaranlagen
Elektroanlagen
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675
Signal-Überwachungsanlagen
TK-Anlagen
Notdienst
Blitzschutz
Daten-Netzwerke

EIB Gebäude-systemtechnik
KNX
PQ VOB

mein SpielZimmer

KINDERPUNSCH-REZEPT

\ Klasse geeignet für die kalte Jahreszeit – ein Rezept für Dich zum Selbermachen, egal ob zu Hause, in der Schule oder dem Kindergarten … leckerer Kinderpunsch ohne Alkohol!

Also her mit dem Kochtopf und hinein mit den Punschzutaten…

Zutaten
- 2 Liter Kirschsaft (verschiedene Saftsorten wie Kirsch-, Orangen- und Apfelsaft gemischt schmecken auch sehr gut!)
- 1 Esslöffel Honig
- 1/2 Teelöffel Zimt
- 2 Esslöffel Zitronensaft (bei Verwendung von Kirschsaft noch den Saft einer halbe Apfelsine auspressen und dazugeben)

Zubereitung
Einfach den Obstsaft in einen Kochtopf gießen und langsam auf dem Herd erhitzen. Wenn der Saft zu kochen beginnt, nehmt ihr den Topf von der Herdplatte und gebt die restlichen Zutaten hinzu. Dann den Punsch ca. 5 Minuten ziehen lassen – fertig. Warm trinken!

GEHEIM UND VERBORGEN

Eine Entdeckungstour der Sonderklasse …

\ Du kennst sicherlich James Bond-Filme. Häufig ist Agent 007 auf Schurkenjagd in unterirdischen Kommandozentralen unterwegs. Stahltreppen, viele Gänge auf unterschiedlichen Ebenen, luftdichte Panzertüren, riesige Schaltpulte, ganze Wände mit unzähligen Bildschirmen und und und … was manchmal etwas übertrieben oder wie Science Fiction daherkommt, gibt es aber tatsächlich! Und wie im Film sind solche unterirdischen Anlagen zumeist wohl gehütete Geheimnisse! Ein solches Geheimbauwerk gibt es auch direkt vor den Toren Bonns. Ja wirklich, nur knapp 25 Kilometer außerhalb unserer Heimatstadt liegt der Ahrtalbunker, auch Regierungsbunker genannt.

Hier kannst Du auf eine faszinierende und spannende Entdeckungsreise in die Zeit des „Kalten Krieges" gehen, so werden die Jahre von 1947 bis 1989 bezeichnet. In dieser Zeit gab es einen großen Streit zwischen den West-Mächten und dem damaligen Ostblock. Es bestand große Gefahr, dass ein Krieg ausbricht. Deswegen hat die Bundesregierung, die noch nicht in der heutigen Hauptstadt Berlin, sondern in unserem Bonn saß, auch Vorkehrungen getroffen, wo sich der Bundespräsident, der Bundeskanzler und seine Minister und viele Beamte im Falle eines Krieges verstecken und weiter das Land regieren können.

Dazu wurde eine riesige unterirdische Kommandozentrale mit unzähligen Geheimgängen in die Berge an der Ahr gebaut. 12 Jahre hat man dazu gebraucht! Die unterirdische Bunkeranlage ist in dieser Zeit auf eine Länge von unvorstellbaren 17,3 Kilometern angewachsen. Sie umfasste 936 Schlaf- und 897 Büroräume. Hinter den atombombensicheren Toren aus Stahl und Beton mit einem Gewicht von jeweils 25 Tonnen befanden sich u. a. die Kommunikations-Schaltzentrale, ein ganzes Krankenhaus, eine Zahnarztpraxis, ein Friseursalon, das Bundeskanzlerzimmer sowie ein komplettes Fernsehstudio. Alles war darauf ausgerichtet, dass im Falle eines Atomschlages hier etwa 3.000 Personen einen ganzen Monat ohne Kontakt zur Außenwelt hätten überleben können. Du kannst es Dir sicherlich denken, diese unterirdische Stadt gehörte zu den geheimsten Bauwerken in Deutschland.

Heute kannst Du einen Teil davon besichtigen! In die alten Gänge einsteigen, die Kommandopulte, die Privaträume des Kanzlers und die Sitzgruppe des Bundespräsidenten sehen, zum Teil sogar anfassen – eine superspannende Entdeckungstour in die jüngste Geschichte der Bundesrepublik Deutschland! Dazu gibt es extra Führungen für Kinder!

Mehr Informationen über die Dokumentationsstätte Regierungsbunker finden Deine Eltern und Du im Internet unter www.regbu.de

Dieter Zimny